

GRAF HARDENBERG INVESTIERT IN STANDORT KARLSRUHE

Die Automobilhandelsgruppe Graf Hardenberg gab mit dem Spatenstich für das neue ŠKODA-Gebäude am Durlacher Tor in Karlsruhe den Startschuss für einen sukzessiven Umbau der Autohäuser in Karlsruhe. Neben der Marke ŠKODA werden auch die anderen Betriebe der Graf Hardenberg-Gruppe in Karlsruhe zu zukunftsorientierten und energieeffizienten Autohäusern um- oder neu gebaut. „Wir werden in den kommenden fünf Jahren rund 30 Millionen Euro in unsere Autohäuser aller Marken am Standort Karlsruhe investieren“, so Thomas Lämmerhirt, Vorstandsvorsitzender der Graf Hardenberg-Gruppe. Der ŠKODA-Neubau wird auf einem Areal von 1.700 m² errichtet. Neben einem 670 m² großen Showroom mit Platz für 11 Fahrzeuge wird es eine Werkstatt mit 8 Hebebühnen und einer Direktannahme geben. Dazu wird das bestehende Werkstattgebäude des Volkswagen Zentrums in Richtung Süden um eine neue ŠKODA-Werkstatt erweitert, die eine direkte Verbindung zum neuen Autohaus erhält. Im neuen Gebäude werden insgesamt 24 Mitarbeiter beschäftigt sein, die



Spatenstich für das neue ŠKODA-Gebäude in Karlsruhe

Eröffnung ist für Anfang 2018 geplant. „Zukunftsorientiert heißt vor allem auch, energieeffizientere Gebäude zu bauen“, erklärt Christian Welling, Geschäftsführer der Graf Hardenberg Betriebe in Karlsruhe. „Vor diesem Hintergrund wird auch das Thema Elektromobilität immer wichtiger. In allen Betrieben werden wir die bestmöglichen Grundlagen schaffen, um den automobilen Wandel mitzugestalten.“ Das SEAT Autohaus del Sol, das derzeit noch im Gebäude

des Volkswagen Zentrums zu finden ist, wird nach der Eröffnung des neuen Gebäudes in das jetzige ŠKODA Autohaus nach einer Anpassung an das Corporate Design Konzept von SEAT einziehen. Außerdem wird zur Verbesserung des Parkplatzangebotes das Gebäude der Waschanlage am Durlacher Tor abgebrochen und ein zweigeschossiges Parkdeck mit Stellplätzen für 175 Pkw entlang der Ostendstraße errichtet.

NEUER LOOK IM KARLSRUHER SCHLOSSHOTEL



Das Schlosshotel Karlsruhe erstrahlt in neuem Glanz, die Renovierungsarbeiten an den rund 96 Zimmern des Traditionsenhauses sind abgeschlossen. In insgesamt drei Bauphasen wurden Schritt für Schritt Hotelzimmer, Bäder und Hotelflure modernisiert und neu gestaltet. Für das Konzept der neuen Räumlichkeiten wurde die über 100-jährige Tradition des Hotels mit modernem Komfort verbunden, zudem wurde nachhaltig in Technik und Sicherheit investiert. Für die Zimmerrenovierung des Schlosshotels Karlsruhe haben die LFPI Management Deutschland GmbH und die Eigentümerin bis zum jetzigen Zeitpunkt rund zwei Millionen Euro investiert. Im Sommer werden weitere Renovierungsarbeiten an der Außenfassade des Hotels, in den Veranstaltungsräumen sowie den öffentlichen Bereichen folgen.